

Sitzung Arbeitskreis mobil & lebenswert am Mittwoch, den 30.10.19

1 Schranke am See in Höhe Rebay

Die Schranke ist schon lange nicht mehr vorhanden. Daher fahren immer wieder Fahrzeuge in den Seeweg hinein, obwohl sie keine Berechtigung dafür haben. Aus diesem Grund soll wieder eine funktionsfähige Schranke montiert werden. Aus Kostengründen erscheint eine elektrische Schranke als zu aufwändig.

- Es soll eine Schranke so ähnlich wie am Pfarrstadl montiert werden
- Die Verwaltung soll die technische Umsetzbarkeit und die Kosten prüfen
- In der nächsten GR soll die Situation vorgestellt werden

2 Verkehrsberuhigter Bereich am See

Im Bereich Seeweg, Fischerweg und Mariengaßl soll ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden. Hierzu sind drei Schilder (Seewege, an der Hauptstraße, Mariengaßl und Seeweg Höher Rebay) zu installieren.

- Vorstellung im nächsten Gemeinderat
- Die Verwaltung soll die verkehrsrechtliche Anordnung erstellen und drei Schilder bestellen

3 Fahrradweg Nelkenweg

Leider lehnt dort das Straßenbauamt einen roten Fahrradstreifen kategorisch ab. Es ist daher wichtig, und für die Sicherheit zuträglich, dass die weißen Abgrenzungslinien angebracht werden.

- Die Verwaltung / Bauhof bringt diese Streifen noch vor dem Winter auf, wenn es das Wetter und die Temperatur zulässt.

4 Edeka

Hecke ist auf der Seite zur Schulstraße zu hoch, so dass die Sicht auf die Schulstraße durch die Hecke versperrt ist.

- Es ist zu klären, ob die Hecke weiter zurückgeschnitten werden kann (Privatgrund!).
- Es ist zu prüfen, ob gegenüber ein Spiegel angebracht werden kann.

5 Parkplätze in Weßling

Aus dem Parkraumkonzept-Gutachten war zu erkennen, dass verschiedene Parkplätze in Weßling nicht wirklich genutzt werden. Gerade am Bahnhof ist Potential.

- Verwaltung soll eine verkehrsrechtliche Anordnung erlassen, dass im Bereich Wochenmarkt und Getränkemarkt die Parkzeit begrenzt wird und keine Lastwagen abgestellt werden dürfen.
- Im Gemeindeblatt soll das Parkraumkonzept-Gutachten in Teilen vorgestellt werden.

6 Parkplätze am Bahnhof

Teilweise sind die Parkplätze am Bahnhof, durch abgestellte Fahrzeuge (mehrere Jahre) und nicht richtig zurückgeschnittene Hecken und Büsche, nur eingeschränkt nutzbar.

- Die Verwaltung soll eine Lösung für das seit Jahren abgestellte Fahrzeug finden (z.B. es als Müll bezeichnen lassen).
- Die Hecken und Büsche sind entsprechend zurück zu schneiden.
- Besonders ist dabei auf die Straßenbeleuchtung zu achten, welche teilweise durch die Bäume sehr stark eingeschränkt bzw. abgedeckt ist.

7 Ampelschaltung an der Schule verändern

Es ist zu klären, ob eine Ampelschaltung möglich ist, die auf rot schaltet, wenn ein Fahrzeug von Herrsching kommen zu schnell ist. Im Rahmen der Umgestaltung für die Schule, könnte diese Lösung dann umgesetzt werden.

- Die Verwaltung soll die rechtlichen Grundlagen und mögliche Kosten klären (Hintergründe kennt Roland)

8 Übergang Hochstadt (Kirche)

Es wurde ein Antrag von Bürgern aus Hochstadt vorgestellt, die einen Zebrastreifen in Hochstadt an der Kirchenstraße über die Dorfstraße fordern. Dieser Antrag wird noch etwas konkretisiert, von den Anwohnern unterschrieben und dann durch die Bürger eingereicht.

9 MVG Rad

Es wurde diskutiert, ob weitere Standorte (Hochstadt und Oberpfaffenhofen) für das MVG Rad von der Gemeinde gemeldet werden sollen. Die Diskussion ergab, dass man zuerst die bereits genannten Standorte am Bahnhof entwickeln soll. Trotzdem sollen die Voraussetzungen und Kosten ermittelt werden.

- Die Verwaltung wird gebeten, die nötigen Zahlen zu ermitteln

10 Fahrradständer am Bahnhof

Es wurde diskutiert, doch alle Fahrradständer (S1 bis S5) in die Umbauplanungen mit aufzunehmen, da der barrierefreie Bahnhofsumbau erst nach unbestimmter Zeit erfolgen wird. Der vorhandene Antrag wird noch etwas modifiziert und dann durch M. Sturm gestellt.

11 Nächster Termin

Es wurde der 4.12. als nächster Termin festgelegt. Start 18:30 Uhr im Sitzungssaal.

Protokoll erstellt: M. Sturm 4.11.2019